

Sie der Mensch gesündigtet hatte/ be-
 saß er alles und jedes/ was so wol sei-
 nem Leibe als seiner Seelen nützlich
 war/ in einer grossen Vollkommenheit und
 Glückseligkeit. Was den Seelen-Schak
 betrifft/ solchen lassen wir den Hn. Theolo-
 gis zuerklähren anheim gestellet seyn/ und
 wollen jeko nur dasjenige berührē was un-
 serer Profession unterworffen / nemlich den
 Leib/ verstehe wie er mit dem Gemüthe und
 den Sinnen conjungiret ist/ die herzliche und
 wunderbahrliche Machine das künstliche
 Orgelwerck des Allmächtigen Schöpfers
 Himmels und der Erden / welcher dermassen
 zierlich gestaltet/ so wohl disponiret, und mit
 einer so fürtrefflichē Harmonie begabet war/
 daß es warlich für das grösste und vollkom-
 menste Meisterstück/ eines so grossen Werck-
 meisters passiren könnte. Alle Creaturen mü-
 ssen ihm als ihrem fürgesetztem Haupt zu
 Gebote stehen/ nichts könnte ihn beleidigen/
 nichts könnte ihm den geringsten Schaden
 zufügen/ weil zweiffels ohne ihre hernach-
 mahls sich eräugende verlezende Actiones
 noch nicht offenbahr waren; die Luft das
 nothwendige Lebens-Instrument, war wohl